

## DBMB, LANDESGRUPPE BERLIN-BRANDENBURG Jahreshauptversammlung

Am 14. Januar 2011 trafen sich 84 Mitglieder, Fördermitglieder und Gäste der Landesgruppe zur Jahreshauptversammlung in der Berliner-Kindl-Schultheiss-Brauerei. Der Landesgruppen-Vorsitzende, Jens Kemmel, begrüßte alle Anwesenden und insbesondere die Ehrenmitglieder Arndt Strobl und Peter Weichenhan.

In einem Nachruf für das am 3. Dezember 2010 verstorbene Ehrenmitglied Dipl.-Brm. Wolfgang Kunze, der für die Berliner-Kindl-Schultheiss-Brauerei tätig war, würdigte Kemmel dessen Verdienste für die Landesgruppe. In einer Schweigeminute gedachten die

Anwesenden des Verstorbenen. Kemmel ehrte eine Reihe von Jubilaren. Den 60. Geburtstag beging Ludger Wenstrup und den 50. Detlef Gutsche. Herbert Bnhmer ist seit 60 Jahren Mitglied im DBMB. Auf eine 50-jährige Mitgliedschaft im DBMB können Dr. Karl Diether Esser, Arndt Strobl sowie Gerhard Werk zurückblicken.

Der Schriftführer Jürgen Richter trug den Jahresbericht der Landesgruppe für das Jahr 2010 vor. Es fanden fünf Mitgliederversammlungen und eine Fachexkursion statt. Einige statistische Angaben zur Landesgruppe rundeten den Vortrag ab.

Es folgte der Bericht des Schatzmeisters Sören Pahl zur Kassenlage und zum Stand der Beitragseinnahmen. Kassenprüfer Stefan Knuth berichtete, dass die am 11. Januar 2011 durchgeführte Kassenprüfung keinerlei Einwände und Unregelmäßigkeiten ergab.

Das Ehrenmitglied Arndt Strobl richtete seinen Dank an den Landesgruppenvorstand für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und bat die anwesenden Mitglieder um die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2010, die einstimmig erfolgte.

Einen weiteren Schwerpunkt der Jahreshauptversammlung bildete die abschließende Diskussion über den vorliegenden, aktualisierten Satzungsentwurf der Landesgruppe. Abschließend wurde über den Satzungsentwurf abgestimmt. Laut alter Satzung ist für eine Satzungsänderung eine Dreiviertelmehrheit der Mitglieder erforderlich. Es waren 76 wahlberechtigte Mitglieder anwesend. Es gab keine Gegenstimme und auch keine Enthaltung. Somit tritt die neue Satzung der Landesgruppe mit Wirkung vom 14. Januar 2011 einstimmig in Kraft. J. Richter

## HOFMANN, FREUDENBERG Mobile „Dose“

Die Firma Hofmann aus Freudenberg bietet mit der „Dose“ einen werbewirksamen Blickfänger unter den Verkaufshängern.

Bei einem Durchmesser von 2170 mm und einer Höhe von 3350 mm sind verschiedene



Die „Dose“ von Hofmann

Nutzungsvarianten denkbar. Hofmann liefert die mobile „Verkaufs-Dose“ als schlagfestes GFK-Formteil mit Ausgabe-

theken, Kühltheken, Bratgeräten oder Dunsthauben, den kompletten Elektro-, Gas- und Kälteanlagen und individuellen Einrichtungsdetails für alle Branchen.

Für den schnellen und sicheren Standortwechsel der „Dose“ sorgt ein extrem tief liegendes auf Laufgebremstes und verzinktes Fahrgestell (1200 kg Gesamtgewicht durch Verwendung der Alko-Technik) mit einer ausstattungsabhängigen Nutzlast von bis zu 750 kg. Damit lässt sich der Anhänger mit einem PKW/Kombi der unteren Mittelklasse bewegen. Der Verkaufspreis der „Dose“ mit Ausgabetheke, diversen Ablagen, 230-Volt-Elektroanlage, Beleuchtung sowie Warm- und Kaltwasserversorgung wird von Hofmann mit unter 10.000 EUR zuzüglich Mehrwertsteuer angegeben.

## DATABYTE GMBH, LÜBECK Wirtschaftsinformationen mit System

Die Märkte der jeweiligen Branchen verändern sich mit rasender Geschwindigkeit, und es wird immer schwieriger, den Überblick bei Unternehmensgründungen, Vorstandswahlen oder Insolvenzen zu behalten. Die Lübecker databyte GmbH bildet die deutsche Unternehmens- und Unternehmerlandschaft anhand von über 50 Millionen vernetzter

Daten tagesaktuell ab. Das modular aufgebaute Onlinesystem bietet zielgerichtete Leistungen und unterstützt mit seinen Bausteinen bei vielfältigen Aufgaben von Kundenstammergebung bis Forderungsmanagement.

Das Onlinetool bietet sofortigen und komfortablen Zugriff auf die Bonität deutscher Firmen. Bei den Nutzungsbedin-

gungen agiert databyte streng nach den Richtlinien des Bundesdatenschutzgesetzes und greift ausschließlich auf geprüfte, öffentlich zugängliche Datenquellen zu.

Die Datenbank speichert detaillierte Unternehmensdaten wie Adresse und Geschäftsgegenstand als „Firmenprofile“ und dokumentiert monatlich rund 250.000 selektierbare Veränderungen vom Geschäftsführerwechsel bis zur Umfirmierung. Damit ermöglicht der Baustein seinen Nutzern Wettbewerbsvorteile durch Wissensvorsprung. Derzeit befinden sich bei databyte etwa zwei Millionen Firmenprofile online.

In den „Branchenadressen“ erlaubt ein Pool aus über vier Millionen Firmenadressen eine zielgerichtete Ansprache mit minimierten Streuverlusten. Dafür trägt ein eigenes Qualifizierungsteam Sorge, das täglich mehr als 10.000 Datensätze des eigenen Bestands aktualisiert.

Bekanntmachungen aller deutschen Registergerichte veröffentlicht databyte in seinem „Handelsregister“-Tool tagesaktuell. Unternehmer abonnieren mit dem Push-Dienst für sie relevante Informationen dieses täglichen Updates vorrecherchiert und automatisiert.

Rund eine Million Jahresabschlüsse zeigt databyte jähr-

lich im gleichnamigen Modul. Abonnenten des Tools können die Bilanzen ihrer Geschäftspartner und Wettbewerber wenige Tage nach Veröffentlichung einsehen, um daraus Konsequenzen für unternehmerische Entscheidungen zu ziehen.

Durch eine abonnentenspezifische Verknüpfung der einzelnen Module erhält der Nutzer einen klar definierten Branchenüberblick, und mit einem so genannten „Push Dienst“ steht ein Überwachungsservice zur Verfügung, der automatisch über relevante Veränderungen im eigenen Kundenstamm informiert.

[www.databyte.de](http://www.databyte.de)

## BRAUEREI WIETHALER, LAUF Erweiterte Flaschenabfüllung bei Wiethaler

Die Brauerei Wiethaler in Lauf-Neunhof im Nürnberger Land blickt auf eine Brautradition von über 510 Jahren zurück. Bereits in den vergangenen Jahren wurde in ein neues Sudhaus und in die Füllerei mehr als kräftig investiert. Jetzt freute sich die Brauerei-Chefin Sabine Wiethaler-Dorn über die neueste Erweiterung im Bereich der Abfüllung um einen Flascheninspektor Smartronic und eine Etikettiermaschine Vinetta von Kronos. Diese Einweihung ist

auch verbunden mit dem Eintritt ihres Sohnes Andreas Dorn, der als frisch gebackener Brautechniker der Doemens Academy nun die Zukunft der Brauerei tatkräftig mitgestalten wird. Außerdem wurden alle Kasten- und Flaschentransportbänder mit neuen Antriebsmotoren ausgestattet und damit der Stromverbrauch in diesem Bereich um 30 Prozent gesenkt.

Dr. Hermann Kronseder betonte bei der feierlichen Einweihung, dass es sich bei dieser

Technik um eine Weiterentwicklung in äußerst kompakter Bauweise für kleinsten Raum handle, abgestimmt auf die Bedürfnisse kleiner Brauereien.

Der Bürgermeister der Stadt Lauf, Benedikt Bisping, und Landrat Armin Kroder waren sich in ihren Grußworten einig, dass gerade kleine familiengeführte Betriebe sehr wichtig für die Identität einer Region seien. Die Brauerei Wiethaler setzt mit ihrem Leitspruch „aus der Region für die Region“ auf regionale Wirtschaftskreisläufe und berücksichtigt dies nicht nur beim Bezug der Rohstoffe für immerhin neun verschiedene Bier- und neun alkoholfreie Getränkearten, sondern auch bei der Auswahl der Zulieferer im Anlagenbereich. Preise wie eine Bronzemedaille beim European Beer Star und die Auszeichnung „Original Regional“ der Metropolregion Nürnberg sind eine schöne Bestätigung dieser Linie und für Brauereichefin Sabine Wiethaler-Dorn weiterer Ansporn, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.



(v. l.): Bürgermeister B. Bisping, Landrat A. Kroder, S. Wiethaler-Dorn und Dr. W. Gloßner, Private Brauereien Bayern e. V., bei der Einweihung

## PERSONEN



Achim Kalweit (Foto) ist neuer Geschäftsführer der Diestelhäuser Brauerei. Der 45-jährige Diplom-Wirtschaftsingenieur tritt die Nachfolge von Peter Grethler an, der im November 2010 nach langjähriger Tätigkeit aus dem Unternehmen ausgeschieden war.



Bei der NGV Getränke-Gruppe, Hamburg, agiert seit 1. Januar 2011 gemeinsam mit Uwe Albershardt (49) Dr. Thomas Spiegel (36, Foto) in der Geschäftsführung. Dr. Spiegel bleibt in Personalunion weiterhin als Geschäftsführer verantwortlich für die GP C&C, ebenfalls ein Unternehmen der Nordmann Unternehmensgruppe.

Aus persönlichen Gründen trat Peter Kraus mit sofortiger Wirkung von seinem Amt als Präsident des Bundes der Doemensianer e. V., Gräfelfing, zurück. Der Vizepräsident des Bundes, Dieter Borghorst, übernimmt bis zu Neuwahlen kommissarisch das Amt.